



# Montageanleitung

## zweiteilige Schalen-Fensterbänke

### SLB 500, 510, 520, 550, 570

Stand 05.12.2011, gültig ist der jeweils neueste Stand unter [www.niessen-gmbh.com](http://www.niessen-gmbh.com)

0. Die Montage (Verklebung) der Fensterbänke darf nur erfolgen
  - bei Aussentemperaturen von mindestens 5 Grad Celsius Tag und Nacht
  - auf einem tragfähigen Untergrund, z.B.
  - auf Mauerwerk unverputzt bzw. mit tragfähigem Unterputz (Trockenzeit 1 Tag je mm Unterputzstärke) oder
  - auf der Armierungsschicht eines Wärmedämmverbundsystems (Herstellerangaben beachten; fachgerechte Verdübelung der Dämmschicht vorausgesetzt und horizontale Leibung (=Fensterbankauflage) armiert; bei Mineralwolle-Dämmung oder Holzfaserdämmplatten sind im Bereich der später zu montierenden Fensterbänke immer fachgerecht verdübelte Styrodurstreifen von ca. 20 cm Höhe oder geeignete Tragwinkel anzubringen)
1. Vor dem Fensterbankeinbau zu beachten und zu prüfen:
  - Für die Fensterbankleibungsplatte (Abdeckplatte mit Endverkröpfungen) sind inklusive Gefälle und Kleber unter dem Rahmenunterschub circa 3 bis 4 cm Platz erforderlich. Dämmung daher passend einbauen oder ggf. zurückschneiden. Falls nötig, horizontale Leibung vor Montage mit LM-Leichtmörtel o.ä. passend aufdoppeln.
  - Gegebenenfalls Leibungsdämmung oder Unterputz seitlich soweit einschneiden, dass Fensterbankabdeckplatte mindestens circa 1 bis 2 cm in die seitlichen senkrechten Leibungen eingreifen kann.  
Alternativ: vorher schon passendes circa 2 bis 3 cm dickes Brett o.ä., das seitlich mindestens 1 bis 2 cm in die Leibungen eingreift, in Höhe der späteren Fensterbank einlegen. Seitliche Putzschielen nur so tief führen, dass diese später nicht abgeschnitten werden müssen.
  - Gegebenenfalls nach unten überstehende Rolladenführungsschienen hochdrücken oder abschneiden.  
Besser: bereits beim Einbau darauf achten, dass diese nicht nach unten überstehen.
2. Untersims etwa 3 bis 4 cm unterhalb Fensterrahmenunterschub an Fassade anhalten und Höhen- und Seitenlage anzeichnen (ggf. Musterstück Abdeckplatte zur Höhen-Ausrichtung verwenden). Abdeckplatte probeweise in Fassadenöffnung anhalten. Gegebenenfalls seitliche Leibungsdämmung soweit erforderlich (s.o.) einschneiden.
3. Mitgelieferte Edelstahlgewindestange(n) in zwei Stücke je Untersims passend ablängen und in die Hülsen des Untersimses einschrauben.
4. Abstand der im Untersims rückseitig eingegossenen Hülsen ausmessen und in diesem Abstand mittig unter dem Fenster an der Fassade zwei Bohrungen (ca. Ø 14 bis 20 mm) in die Dämmung (nicht bis in die tragende Wand!, sonst Kältebrücke) oder bei Massivwänden ohne Dämmung in die Wand einbringen.
5. Auf der Rückseite des Untersimses hochwertigen Fliesen-Flexkleber vollflächig aufbringen.
6. Fassade dort, wo das Untersims später angebracht werden soll, dünn (ca. 1 mm) mit Fliesen-Flexkleber abspachteln. Montageschaum in Bohrlöcher (siehe 4.) einbringen.
7. Untersims mit Gewindestangen an der Fassade nass in nass verkleben und in Höhe und Breite ausrichten: Dabei unterhalb Untersims große Nägel, Putzklammern o.ä. einschlagen und mit Keilen Untersims horizontal und in der Höhe ausrichten. Überschüssigen Kleber und Montageschaum sofort und Nägel nach Erhärten entfernen.
8. Handelsübliches Dichtungsband (Quellband ca. 3 mm) auf der Unterseite der Rahmenausklantung für den Fensterbankeinschub oder alternativ hinten auf der Oberseite der Fensterbankabdeckplatte aufkleben.
9. Fensterbankabdeckplattenunterseite mit Fliesen-Flexkleber einspachteln.
10. Auf der Rückseite der Endverkröpfungen (wandseitig) sowie an der Fassade dort, wo später die Endverkröpfungen an die Fassade anstoßen, Fliesen-Flexkleber auftragen.
11. Tragschicht (armierte horizontale Leibungsdämmung, Rohbaumauerwerk, Vorsatzklinker) entstauben und in erforderlicher Dicke Fliesen-Flexkleber oder Leichtmörtel in wenigen (meist zwei bis drei) senkrecht zum Fenster verlaufenden Wülsten (nicht vollflächig!) auftragen.
12. Fensterbankabdeckplatte auf der horizontalen Leibung und auf der Oberseite des Untersimses nass in nass verkleben. Dabei Abdeckplatte mit Dichtungsband unter den Rahmen drücken und Hohlraum zwischen Abdeckplatte und horizontaler Leibung mit Montageschaum ausschäumen. Abdeckplatte ausrichten und überschüssigen Kleber und Montageschaum sofort entfernen.
13. Soweit erforderlich (z.B. bei geringer Oberputzüberdeckung) oder wenn bauperseits gewünscht, wand- und fensterseitige Fugen dauerelastisch mit einem hochwertigen Acryl- oder PU-Dichtstoff (Polyurethan) verfugen.
14. Fensterbänke lösemittelhaltig grundieren und mit einer hochwertigen Reinacrylat- oder Silikonharzfarbe streichen.